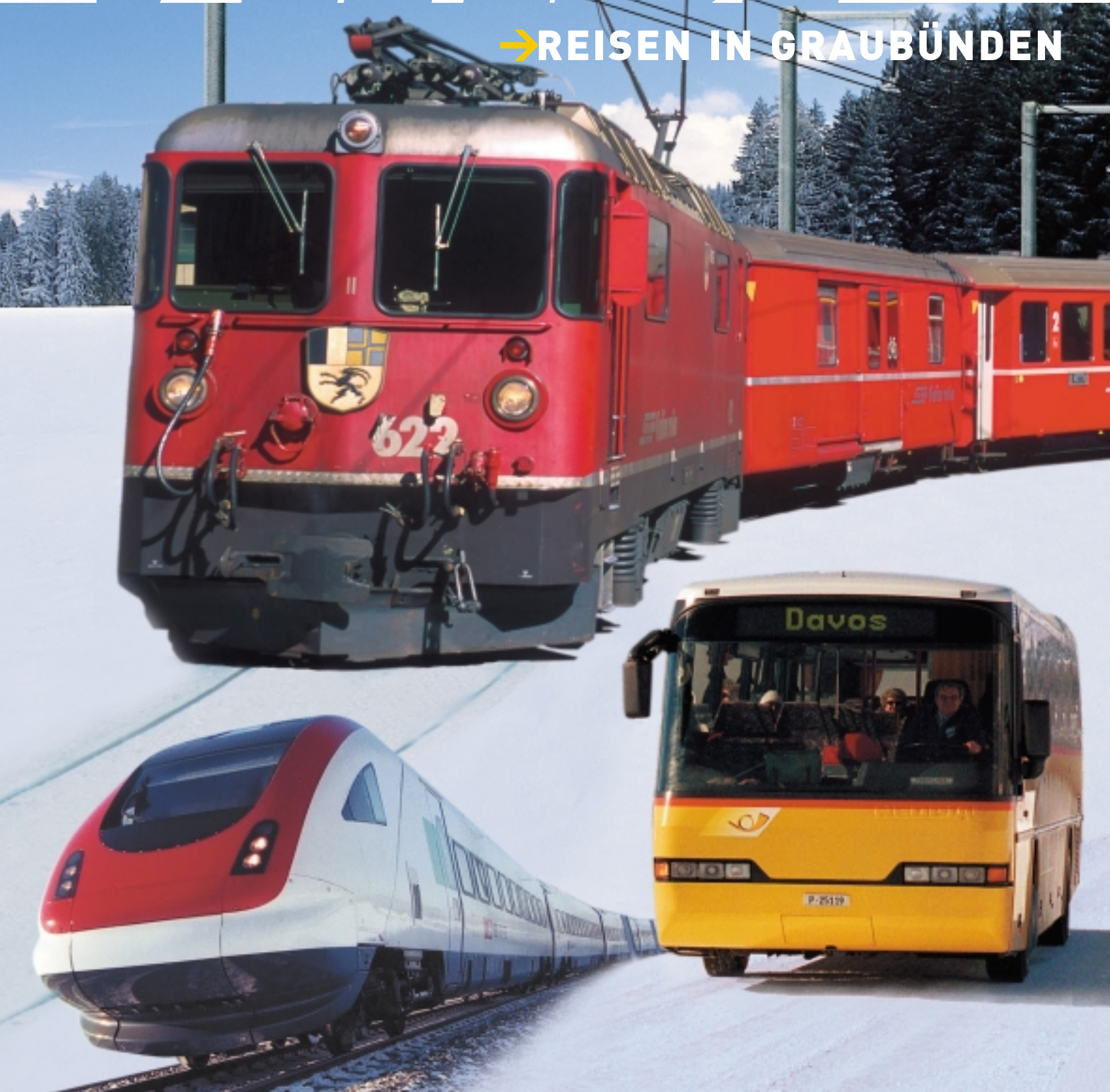


WADT

→ REISEN IN GRAUBÜNDEN



MEHR FAHRVERGNÜGEN AB 12. 12. 2004

Graubünden profitiert in mehrfacher Hinsicht vom Fahrplanwechsel. Dann gibt es häufigere und schnellere Verbindungen.

FEHLERFREIER FAHRPLAN DANK DEN «MACHERN»

Die «Fahrplanmacher» hatten alle Hände voll zu tun. Sie sind überzeugt, einen «fehlerfreien» Fahrplan ausgearbeitet zu haben.

MIT BAHN UND POSTAUTO INS SÜDTIROL

Im Mai 2005 wird die neue Vinschgaubahn Mals mit Meran im Stundentakt verbinden. Geplant ist auch ein neuer Tunnel.

FIDERISER HEUBERGE FÜR GENIESSER

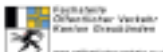
Die Schlittelbahn ist eine Herausforderung an Lach- und andere Muskeln. Sie ist auch für Unterländer Gäste gut erreichbar.



Inhaltsverzeichnis



4	Editorial
5	Gastkommentar von Regierungsrat Stefan Engler
6	Bahn 2000: Mehr Fahrvergnügen im Takt
9	Bahn 2000: Premiere für die Fahrplanmacher
12	Neuer RhB-Bahnhof: Bahnreisezentrum Landquart
14	Zukunftsprojekte: Mit Bahn und Postauto ins Südtirol
18	Die Liebe zur Kleinen Roten ...
19	Auftanken im Naherholungsgebiet von Chur
21	Erlebniswelten: Auf sinnlichen Spuren von Paracelsus
24	Die Fideriser Heuberge sind etwas für Geniesser
26	Ein Heubad in der Münstertaler Landschaft
30	Sauberkeit ist die Visitenkarte der RhB
32	CasaCar: Ein Postauto für Nachtschwärmer
34	Jubiläum: 5 Jahre Vereina
38	RhB Ausflugtipps
39	MGBahn Ausflugtipps
40	SBB Ausflugtipps
41	PostAuto Ausflugtipps
42	Stadtbus Chur und Engadin Bus
43	Davos-Bus Ausflugtipps
44	Top Events in Graubünden
47	Mitmachen beim viadi-Wettbewerb



→ **IMPRESSUM:** viadi – Reisen in Graubünden. Ein Magazin des Öffentlichen Verkehrs Graubünden. **Beteiligte Unternehmen:** Rhätische Bahn, SBB, Matterhorn-Gotthard Bahn, PostAuto Graubünden, Stadtbus Chur AG mit Engadin Bus, Verkehrsbetrieb der Landschaft Davos, Fachstelle öffentlicher Verkehr Kanton Graubünden **HERAUSGEBER:** Stefan Bühler, Casanova Druck und Verlag AG, Rossbodenstrasse 33, CH-7004 Chur, Tel. +41 81 258 33 33, Fax +41 81 258 33 34, info@viadi.ch; Karin Huber, Pressebüro, Salisstrasse 11, CH-7000 Chur, Tel. +41 81 353 85 85, Fax +41 81 353 85 62, redaktion@viadi.ch **REDAKTION:** Karin Huber (Leitung), Pressebüro, Salisstrasse 11, CH-7000 Chur, Tel. +41 81 353 85 85, Fax +41 81 353 85 62, redaktion@viadi.ch **Erweiterte Redaktion:** Franz Bamert **VERLAG:** Casanova Druck und Verlag AG, Rossbodenstrasse 33, CH-7004 Chur, Tel. +41 81 258 33 33, Fax +41 81 258 33 34, info@viadi.ch **ABONNEMENTE:** Casanova Druck und Verlag AG, Rossbodenstrasse 33, CH-7004 Chur, Tel. +41 81 258 33 33, Fax +41 81 258 33 34, info@viadi.ch **Inland:** Fr. 15 (2 Ausgaben), **Ausland:** Euro 10 (+ Versandkosten) **INSERATE:** Liliane Egli-Portmann, Casanova Druck und Verlag AG, Rossbodenstrasse 33, CH-7004 Chur, Tel. +41 81 258 33 33, Fax +41 81 258 33 34, info@viadi.ch **GESAMTHERSTELLUNG:** Casanova Druck und Verlag AG, Rossbodenstrasse 33, CH-7004 Chur, Tel. +41 81 258 33 33, Fax +41 81 258 33 34, info@casanova.ch **COPYRIGHT:** Herausgeber Stefan Bühler, Karin Huber **TITELFOTO:** RhB, SBB, PostAuto. Fotomontage: Äxplosiv **HOMEPAGE:** www.viadi.ch



Der öffentliche Verkehr zwischen Ausbau und Abbau

Alles spricht von «Bahn 2000». Schneller, häufiger und direkter sollen die Verbindungen ab dem 12.12.2004 werden. Auf der Rangliste, wer am meisten davon profitiert, steht Graubünden im Reisezeitvergleich an erster Stelle. Chur und der Kanton Graubünden sind von fast überall her künftig deutlich schneller erreichbar: Von Zürich spart man bis zu 20 Minuten, von Bern, Biel und Lausanne zwischen 37 und 47 Minuten. Weil in den beiden wichtigen Bündner Umsteigebahnhöfen in Chur und Landquart die Züge für die Weiterfahrt mit der RhB und dem Postauto auf den neuen Fahrplan ausgerichtet sind, wirkt sich der Zeitgewinn für ganz Graubünden aus. So dauert die Fahrt von Bern nach St. Moritz nur noch 4:28 h statt 5:08 h wie bisher. Das ist doch allemal ein Grund zur Freude, oder nicht?

Schon, hätte da nicht jemand fast gleichzeitig und brüsk an der Ausgabenbremse gezogen. Es muss jemand aus dem zweiten oder dritten Wagen gewesen sein, dem die Sicht ganz nach vorne verstellt war. Sonst hätte er erkennen müssen, dass er in Kauf nimmt, dass dadurch der Zug aus den Schienen geworfen werden kann.

Was ich damit meine? Es sind die beabsichtigten massiven Sparmassnahmen im öffentlichen Orts- und Regionalverkehr. Unbestritten ist, dass dem öffentlichen Verkehr für die Erreichbarkeit unserer Wirtschaftsräume, für die Attraktivität unserer Zentren und für die Lebensqualität unserer Regionen eine zentrale Rolle

zukommt. Auch spielt der öffentliche Verkehr die Schlüsselrolle, wollen wir inskünftig die Mobilität noch verstärkt nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit gestalten.

Auch die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung des öffentlichen Verkehrs und die damit verbundene direkte und indirekte Wertschöpfung hat eine kürzlich vorgestellte Studie des Bundesamtes für Verkehr schwarz auf weiss belegt. Grund dafür ist die hohe Anzahl an Beschäftigten, die Elektrizität für den Bahnbetrieb, die zum grossen Teil aus der Schweiz stammt, sowie eine tiefe Importquote. Gemessen an der kantonalen Gesamtwertschöpfung ist deren Anteil in den Kantonen Uri, Bern und Graubünden am grössten. Die Absicht des Bundesrates geht aber dahin, vom öffentlichen Verkehr empfindliche Sparopfer abzuverlangen. Hier wird mit «Bahn 2000» die Angebots-Attraktivität erhöht, dort gefährden Sparvorhaben sogar die Grundversorgung.

Der öffentliche Verkehr zwischen Ausbau und Abbau: Es liegt auch an den Fahrgästen, den Beweis zu erbringen, dass es sich lohnt, sich für den öffentlichen Verkehr stark zu machen.

Stefan Engler, Regierungsrat

VIADI-WETTBEWERB – HERZLICHE GRATULATION

Die Post hatte viel zu tun, um alle ausgefüllten und an die Redaktion viadi geschickten Wettbewerbs-Karten zu bringen. Und jetzt stehen sie also fest, die **Gewinner des letzten viadi-Wettbewerbes unserer Sommer-/Herbstausgabe.**

Der **1. Preis**, eine RhB-Fahrt 1. Klasse für zwei Personen mit dem Bernina Express nach Poschiavo mit Übernachtung und Frühstück im Hotel «Croce Bianca», Poschiavo, geht an: **Ruth Andereg in Gattikon.**

Den **2. Preis**, eine RhB-Fahrt 1. Klasse für zwei Personen mit dem Bernina Express nach Poschiavo und zurück, hat gewonnen: **Jakob Gabathuler, Trübbach.**

Den **3. Preis**, eine RhB-Fahrt 2. Klasse für zwei Personen mit dem Bernina Express nach Poschiavo und zurück, überreichen wir **Marianne Ammann in Jenins.**

Je eine Postautoreise (Tagesbillet) durch Graubünden gewinnen: Jakob Mettler, Rapperswil; Walter Kleine, Zollikofen; Karl Monetti, Münchenstein; Lucrezia Kägi, Domat/Ems; Julia Cvacho, Chur; Albin Bamberger, Zürich; Trudi Debrunner, Zollikofen. **kh**